

Der Einfluss der Okklusion auf die Implantattherapie: Ein ausführlicher Review-Update

Sheridan RA, Decker AM, Plonka AB, Wang HL.

The Role of Occlusion in Implant Therapy: A Comprehensive Updated Review.

Implant Dent. 2016 Dec;25(6):829-838.

Okklusale Überbelastung kann zu biomechanischen Komplikationen wie periimplantären Knochenverlust bis hin zum kompletten Verlust der Osseointegration des Implantats führen. Der vorliegende Review wurde in der Literaturlatenbank Pubmed durchgeführt, um Auswirkungen einer okklusalen Überbelastung von implantatprothetischen Restaurationen auf das periimplantäre Gewebe und die Implantate zu ermitteln. Ein weiteres Rechercheziel war es, zu untersuchen, inwieweit es bereits Empfehlungen zur okklusalen Gestaltung implantatprothetischer Restaurationen gibt.

Die Literaturrecherche ergab, dass es solche Empfehlungen bislang nicht gibt. Anhand der Erkenntnisse aus der zur Verfügung stehenden Literatur wurden eine geschützte Okklusion mit Frontzahnführung, die gleichmäßige Verteilung der Okklusalkontakte sowie eine großzügige Freiheit in der Zentrik empfohlen. Weitere Empfehlungen waren die Vermeidung von Freundsätteln bzw. Freiangliedern, eine höhere Anzahl an Implantaten, Erhöhung der Kontaktpunktzahl, ein Monitoring parafunktioneller Habits, eine Verschmälerung der Okklusalfäche, eine Reduktion der Neigungssteilheit der Höcker und eine verzögerte Belastung der Implantate bei schlechter Qualität des knöchernen Implantatlagers.

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 13 February 2019